April 2020

1937
1962
2012

Bugenhagen
Kirchengemeinde Hannover

-Aktuell

Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde

Monatsspruch für April:

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1.Kor 15,42

Zukunftsfrage

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Frage, um die es hier gehen wird, wird Sie teils überraschen, teils auch nicht weiter verwundern: in diesem April-Gemeindebrief geht es natürlich auch um Ostern.

Bei der Zukunftsfrage geht es hier nicht um die Zukunft der Mobilität, nicht um die Zukunft der Rente und auch nicht um die Zukunft des Bildungssystems und der Arbeitswelt von morgen. Keine Frage – das sind, nur als drei Ausschnitte unserer Lebenswelt, wichtige Themenbereiche, auf die wir angemessene Antworten finden sollten; als Gesellschaft im Ganzen und als Einzelne, als vielleicht neu entdecktes solidarisches Handeln und als Suche, wie man selbst für andere da sein kann.

Die Frage, um die es hier geht, betrifft die Zukunft jenseits dieser Lebensbereiche, und – ich nehme es vorweg – es lässt sich auch dabei keine allgemeingültige Antwort geben. Die Frage nach der Auferstehung von den Toten beantwortet der Heidenmissionar Paulus 1. mit einem Vergleich, mit einem Bildwort und 2. aus der jedermann vertrauten Welt der Landwirtschaft.

„Es wird“, schreibt er an die Gemeinde in Korinth, „es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich“ (1. Korinther 15,42).

Einerseits ist das Bild klar: bereits in der Saat, im Saatgut, ist auch die Verwesung enthalten. Das ist offensichtlich, wenn Getreide über längere Zeit im Wasser gestanden hat und anfängt zu verfaulen. Aber vor allem dürfte der Heidenmissionar daran gedacht haben: einen beträchtlichen Teil der Nahrung, die wir täglich brauchen, scheiden wir auf natürlichem Wege wieder aus. An allem, was wir zu uns nehmen – nicht nur am Brot – lassen sich das Vergehen, die Zersetzungsabläufe, kurz: die Vergänglichkeit ablesen und erkennen.

Und andererseits? Andererseits bleibt das Bild des Paulus nicht-eindeutig: „... es wird auferstehen unverweslich“. Man kann nur sagen, dass die Auferstandenen jenseits der Todesschwelle den Prozessen der Zersetzung und Verwesung nicht mehr ausgeliefert sind. Allerdings lässt der Heidenmissionar überhaupt keinen Zweifel an der Auferstehung von den Toten erkennen – ist der Herr Jesus Christus doch am dritten Tage auferweckt worden und vielen erschienen.

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Ostern!

Ihr B. Pechmann

Nachruf Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hinrich Seidel

Am 18. Februar ist unser Gemeindemitglied Prof. Dr. Hinrich Seidel im Alter von 88 Jahren verstorben.

Hinrich Seidel war über viele Jahre in unserer Bugenhagenstiftung aktiv ehrenamtlich tätig.

Hinrich Seidel hat die Gründung unserer Bugenhagenstiftung maßgeblich begleitet, er war von 1999 bis 2005 der erste Vorsitzende des Kuratoriums.

Alle, die ihn als Vorsitzenden bei der Leitung einer Kuratoriumssitzung erleben durften, erinnern sich an seine sehr freundliche aber dabei auch straffe und effektive Gesprächs- und Diskussionsführung. Er war immer ausgezeichnet vorbereitet.

Nach seinem Ausscheiden als Kuratoriumsvorsitzender gehörte er bis zum Jahr 2013 dem Kuratorium als Mitglied an und stand uns stets mit seinem klugen Rat und seiner immensen Lebens- und Gremienerfahrung zur Seite.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, ihn an unserer Seite gehabt zu haben!

Der Kirchenvorstand der Bugenhagengemeinde sowie Vorstand und Kuratorium der Bugenhagenstiftung sind dankbar für das Wirken Hinrich Seidels in unserer Gemeinde und haben die Glaubenshoffnung, ihn nun in der Hand Gottes geborgen zu wissen.

Hans-Georg Melchers

Dietrich Bonhoeffer: 4. Februar 1906 - 9. April 1945

Kurz vor dem eigenen Untergang übte Hitler Anfang April 1945 noch Rache an den in seiner Hand befindlichen Gegnern, darunter auch auch Dietrich Bonhoeffer.

Bonhoeffer wurde als 6. von 8 Kindern von Karl Bonhoeffer, Prof. der Psychiatrie, und Paula von Hase in Breslau geboren. 1912 zog die Familie nach Berlin, wo er das Gymnasium besuchte und am 1. März 1923 sein Abitur machte.

Kirche spielte in seinem Leben eher eine Randrolle. Als Konfirmand langweilte er sich, las jedoch theologische Werke. Die Entscheidung für das Theologiestudium, das er in Tübingen begann, war daher eher auf die Theorie gerichtet. Seit 1924 in Berlin, promovierte er 1927 mit der Doktorarbeit „Sanctorum Communio“. In Verbindung der gegensätzlichen Ideen Harnacks und Barths sieht er die Wirkung von Gottes Geist in der als Gemeinschaft der Gläubigen verstandenen Kirche, wobei diese nur Vermittlerin und der Mensch nur Gott verbunden ist. Die Bindung an die Kirche zerreißt, wenn diese der absoluten Gebundenheit gegenüber Gott im Wege steht – hier zeigt sich schon eine Grundlage seiner Haltung zur „Reichskirche“ unter Bischof Müller nach 1933.

Anstatt für den akademischen Weg, entschied sich Bonhoeffer aber für die Gemeindearbeit und begann ein Vikariat an der Auslandsgemeinde in Barcelona. Seit 1929 wieder an der Universität, wurde er 1930 habilitiert. Zu jung, um als Pfarrer ordiniert zu werden, verschaffte ihm sein Superintendent eine Stelle am Union Theological Seminary in New York, die er im September antrat. Dort ließ er sich von den Gottesdiensten in den Negro Baptist Churches in Harlem begeistern.

Am 1. August 1931 begann er als Dozent und Seelsorger an der Technischen Hochschule und im November wurde er Hilfsprediger an der Zionskirche in Wedding, wo es ihm gelang, die wilde Horde von Konfirmanden, die seinen Vorgänger zur Aufgabe gebracht hatte, zu zähmen und zu begeistern.

Am 30. Januar 1933 wurde Hitler Reichskanzler und bald darauf begann der Aufstieg der antisemitischen „Deutschen Christen“, die bei einer kurzfristig anberaumten Kirchenwahl eine deutliche Mehrheit erhielten und Ludwig Müller in das neue Amt des Reichsbischof wählten. Für Bonhoefffer widersprach diese Haltung der Botschaft Jesu, für den weder Geschlecht, Nationalität oder Religion – und erst recht nicht Rasse – zählten, sondern nur der Glaube.

Im Oktober ging Bonhoeffer als Auslandspfarrer nach London, wo er u.a.

mit dem Bischof von Chichester, George Bell, in Kontakt trat. Durch die Barmer Erklärung vom Mai 1934 hatte Bonhoeffer zwar wieder das Gefühl, eine Kirche zu haben, aber zufrieden war er nicht, da sie ihm zu wenig auf politische Fragen wie den Arierparagrafen oder das Führerprinzip einging.

Im April 1935 trat er die Stelle als Leiter des von der Bekennenden Kirche gegründeten Predigerseminars auf dem Zingsthof, später in Finkenwalde, an. Das Seminar wurde 1937 polizeilich geschlossen.

Über seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der unter Canaris in der Abwehr arbeitete, kam Bonhoeffer in Kontakt zu diesem Widerstandskreis. Er wurde als V-Mann eingestellt und reiste für die Abwehr ins Ausland, wo er für den Widerstand die Reaktion der Alliierten auf einen Putsch erkunden sollte. In dieser Zeit begann er auch mit der „Ethik“, in der er sich mit Fragen der Verantwortung im politischen und privaten Bereich auseinandersetzte.

Schließlich wurde die konspirative Arbeit entdeckt und Bonhoeffer am 5. April 1943 zusammen mit seinem Schwager und seiner Schwester verhaftet und ins Gefängnis Tegel gebracht, am 8. Oktober 1944 dann in den Gestapokeller in der Prinz-Albrecht-Straße. Im Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer vom 19. Dezember 1944 findet sich das Gedicht „Von Guten Mächten“.

Im Februar 1945 nach Buchenwald verlegt, wurden die Gefangenen des Gestapokellers Anfang April vor den nahenden Amerikanern nach Flossenbürg gebracht, wo es am Abend des 8. April zur Farce eines Standgerichts kam, dessen „Urteil“ von vornherein feststand: der Tod für die Angeklagten, darunter Bonhoeffer. Am frühen Morgen des 9. April fand die Hinrichtung statt. In einer Predigt in London über den Tod hat Bonhoeffer gesagt: „Der Tod ist die Hölle und die Nacht und die Kälte, wenn ihn unser Glaube nicht verwandelt. Aber das ist ja das wunderbare, daß wir den Tod verwandeln können.“ So hat hoffentlich auch Bonhoeffers Glaube für ihn das Grauen des Todes verwandelt.

Michael Geis

Faschingsrückblick

Am Freitag, 21. Februar war in der Kita tierisch 'was los, denn unser diesjähriges Faschingsthema lautete „Im Tierreich“. So bevölkerten unzählige große und kleine Tiere ab 9.00 Uhr den Mehrzweckraum und die angrenzenden Gruppenräume. Dazu kamen noch diverse Superhelden, Prinzessinnen und Fantasiegestalten.

Nach dem traditionellen Anfangslied, bei dem die einzelnen Verkleidungen vorgestellt wurden, konnte man im Mehrzweckraum das liebevoll angerichtete Buffet plündern. Außerdem fanden hier auch die ersten Spiele statt: Wer bringt die Schafe von der Weide in den Stall und füttert sie dort?

Viele entlaufene Schweine mussten wieder eingefangen werden. Am Basteltisch durfte jedes Kind Klammer-Mäuse und -Fische basteln. Für ordentlich Stimmung war im Igel-Raum gesorgt: hier fand die Kinder-Disco statt. Im Seepferdchen-Raum konnten Tiere „blind“ ertastet werden, Fische wurden geangelt und ein Tier-Puzzle stand zur Verfügung, bei dem Rumpf und Beine zahlreicher Tiere einander zugeordnet werden mussten. Wer wollte, konnte sich hier auch ein Tier-Puzzle zum Mitnehmen basteln. Beim Abschlusskreis kurz vor dem„Mittagsglocken-Läuten“ waren alle zufrieden und müde. Die Kraft reichte soeben noch für eine „Bärenjagd“ und dann war das Fest vorbei

Für die Horties ging es dann um 14.00 Uhr erst richtig los. Das Buffet war inzwischen neu bestückt und lud erst einmal zum Stärken ein, bevor auch hier „tierische“ Spiele starteten. Ein Tier-Golf-Spiel sah zunächst „babyleicht“ aus und erwies sich dann doch als ganz schön anspruchsvoll.

Die Schweine waren, wie am Vormittag, wieder entlaufen und mussten eingefangen werden. Es gab einen Elefanten-Hindernis-Parcours, Eierlaufen mit ECHTEN Eiern, ein „Glibber“-Rate-Spiel und schließlich auch hier Disco und Stopp-Tanz.

Leider ist auch das beste Fest irgendwann zu Ende und nun müssen wir wieder ein Jahr warten, bis das nächste kommt…Oder wir freuen uns vorher auf die genauso tollen Schlaf-Feste!

Für das Kita-Team:
Brigitte Schacht-Kuklinski

SECONDHAND BASAR für Kinderbekleidung und Spielzeug der Kita Bugenhagen

Secondhand-Basar für Kinderkleidung und Spielzeug am Samstag, 18. April

Sind Sie auf der Suche nach Kinderkleidung, Spielzeug oder Büchern? Oder möchten Sie einfach nur einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen?

Dann nichts wie hin zu unserem Secondhand-Basar im Gemeindehaus am **Samstag, den 18. April. Um 14.00 Uhr geht es los und dann darf bis 17.00 Uhr** nach Herzenslust gestöbert, gegessen und getrunken werden. Und für unsere kleinen Besucher gibt es zusätzlich noch einen Basteltisch, Kinderschminken und eine Schokokusswurfmaschine

Wir freuen uns auf Sie!

Das Basarteam der Kita Bugenhagen.

Achtung!

Wegen der COVID-19 Pandemie empfiehlt die Landeskirche, bis einschließlich 19. April alle Gottesdienste, Andachten, Konzerte, alle Gruppen und Kreise abzusagen. So wollen wir es auch in unserer Gemeinde halten. Die Landeskirche weist hin auf die sonntäglichen Gottesdienste im Fernsehen und Radio und auf die täglichen Andachten im Rundfunk. Unser Gemeindebüro bleibt für Besucherinnen und Besucher geschlossen, ist aber zu den gewohnten Bürozeiten telefonisch oder per email zu erreichen.

-*-*-*- -*-*-*- **Ende der Winterkirche** -*-*-*- -*-*-*-

Gründonnerstag 9. April **12.00 Uhr Andacht der Kindertagesstätte zu Gründonnerstag**

Gründonnerstag 9. April **18.00 Uhr Tischabendmahl**
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: EKD -
Besondere gesamtkirchliche Aufgaben

Karfreitag 10. April **10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
Pastor Burkhard Pechmann
Kollekte: Hilfe für Flüchtlingsschulen im Libanon

Karfreitag 10. April **15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde**
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Hilfe für Flüchtlingsschulen im Libanon

Ostersonntag 12. April **10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
Pastorin Neveling-Wienkamp
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Kollekte: Volksmission in der Landeskirche

Ostermontag 13. April **10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit vielen Osterliedern**
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Weltbibelhilfe
(Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart)

Sonntag **19. April** **10.00 Uhr Vorstellungsggottesdienst**
Quasimodogeniti **der Konfirmandinnen und Konfirmanden**
Kollekte: Sprengelkollekte Hannover

Sonntag **26. April** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
Misericordias Domini Pastor Burkhard Pechmann
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Anschließend Kirchenkaffee
Kollekte: Asphalt

Sonntag **3. Mai** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
Jubilate Pastorin Neveling-Wienkamp
Kollekte: Förderung der Kirchenmusik
in der Landeskirche

Gottesdienst für die Klein(st)en - „Vögel unterm Himmel“

Wir feiern Krabbelgottesdienst für die Kleinsten am Samstag, **18. April um 15.30 Uhr in der Kirche.**

Wir laden besonders Kinder im Alter von 1-4 Jahren ein und ihre Geschwister, Eltern, Großeltern... Wir werden gemeinsam singen, beten und zum Abschluss gibt es Kaffee, Saft und Kekse und etwas zum Basteln.

Herzlich willkommen!

Weitere Gottesdienste:

Seniorenzentrum Südstadt, Hilde-Schneider-Allee 6
Mittwoch, 8. April 10.30 Uhr
Wohnstift Waldhausen, Hildesheimer Str. 183
Ostermontag, 13. April 10.30 Uhr

Freud und Leid

Offene Kirche wieder ab dem 14. April

Ab dem **14. April** - das ist der Dienstag nach Ostern - wird das Team der Offenen Kirche **nachmittags von 15.00 – 17.00 Uhr** unsere Kirche für Sie öffnen.

Kommen Sie herein, zünden Sie sich eine Kerze an, schreiben ein Gebetsanliegen auf, es wird am nächsten Sonntag in das Fürbittengebet aufgenommen, ruhen Sie sich in der besonderen Atmosphäre der Kirche aus oder suchen Sie das Gespräch mit uns. Wir sind gern für Sie da.

Ihre Barbara Grube Tel. 8093054

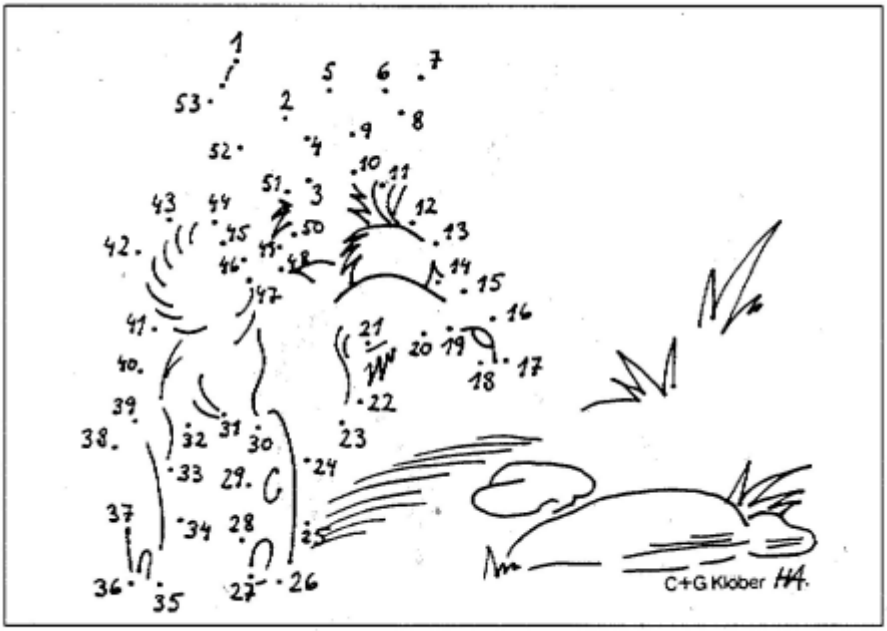
Das Pop-Musical „Ein Engel?“ kehrt nach 11 Jahren zurück in die Bugenhagen-Kirche:

Am **Sonntag, 26. April** singen und spielen Kinder aus dem KIKIMU-Kinder- und Jugendchor unserer Gemeinde unter der Leitung von Martin Pflume die Geschichte um den Engel Angelina und die Schülerin Sabrina. Angelina bekommt ihren ersten Auftrag als Schutzengel auf der Erde. Ob es ihr allerdings gelingt dem Mädchen Sabrina das nötige Selbstvertrauen zu geben, um sich wieder besser im Alltag mit ihren Mitschülern zurecht zu finden? Sabrina ist anfangs jedenfalls gar nicht so begeistert, dass sie nun „schwuppdiwupp so‘n verrückten Engel am Hals“ hat.

Viele schöne Lieder wie „Engel sind so ähnlich wie wir“, „Flieg hinaus“ oder „Bei Gott sieht alles anders aus“ führen mit reichlich Ohrwurm-Potential durch diese Geschichte und machen sie zusammen mit den vielfältigen Charakteren zu einem tollen Musical-Erlebnis für die ganze Familie.

Die Aufführung beginnt um 17.00 Uhr in der Kirche. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden Spenden zur Finanzierung der Aufführung erbeten.

Martin Pflume



Verbinde die Punkte von 1–53.

Lösung: Ein Hase

Stadtfriedhof Engesohde „im Wandel der Zeit“

Der ambulante Palliativ- und Hospiz-Dienst Hannover sowie die Gemeinde St. Heinrich, die Bugenhagengemeinde und die Südstadtgemeinde laden ein:

Wann: Am Freitag, 8. Mai, 15:00 Uhr

Was: Führung über den Stadtfriedhof Engesohde

Wer: Cordula Wächter, Leiterin des Bereichs Städtische Friedhöfe

Ort: Orli-Wald-Allee 2,
30173 Hannover

Der Rundgang ermöglicht Einblicke in 150 Jahre Friedhofsgeschichte und deren gesellschaftsbedingten Bestattungsgewohnheiten.

Für Fragen und Informationswünsche zu unseren Angeboten melden Sie sich bitte unter 909 27 77 00 oder bei Ihrer Kirchengemeinde.

Ambulanter Palliativ- und HospizDienst Hannover

Nochmal der Hinweis auf die Kinderferienwoche:

Kinderferienwoche 2020

Komm, wir suchen einen Schatz

17. - 21. August 2020

jeweils von 9-13 Uhr

Abschlussandacht am 21.8. um 18 Uhr

Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

(Teilnehmerbeitrag: 30 Euro, Geschwister ermäßigt 20 Euro)

Informationen unter:

kinderferienwoche@kirche-bugenhagen.de

Anmeldeschluss 17. Juli 2020

(Formulare in der Gemeinde erhältlich)

1937
1962
2012

Bugenhagen

Kirchengemeinde Hannover

Eulen nähen

Am Donnerstag, den **23. April,** wollen wir gemeinsam aus Stoffen/Stoffresten Eulen nähen. Die Eulen sind ca. 10 cm hoch und werden per Hand genäht. Es sind keine Nähkenntnisse erforderlich.

Mitzubringen falls vorhanden: Nähnadeln, Bastel- und Stoffschere, eventuell eigene Stoffe oder Stoffreste (ganz nach Farbwunsch). Wer eine größere Eule nähen möchte, sollte mir die gewünschte Größe vorher angeben, damit ich die Vorlagen vorbereiten kann.

Der Unkostenbeitrag wird 1 bis 2 € betragen.

Anmeldung bis 16. April. an: Kreativ-in-bugenhagen@web.de , oder unter 0171-5482211.

Der Workshop findet in der Zeit von **19.00 bis 21.00 Uhr** im Gemeindehaus statt.

Bis dahin, Susanne Alfken

Spiele-Nachmittag in Bugenhagen

Sonntag, 19. April

15.30 - 17.30 Uhr

Du bist dran!

[oder auch: Sie sind dran!]

In gemütlicher Runde bei Keks und Kaffee / Tee probieren wir klassische und neue Spiele aus. Der Nachmittag ist gut geeignet für Groß und Klein. Willkommen sind auch Familien mit kleinen Kindern!

Spiele können gern mitgebracht werden, eine Auswahl haben wir aber auch da!

Wir freuen uns auf alle Spielfreudigen.

14 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor Montag 20.00 Uhr

Jugendband
aktuelle Infos bei Kirchenchenmusiker Martin Pflume Tel. 0172 / 513 79 88

Posaunenchor Mittwoch 20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Elementarbereich (bis zur Einschulung)
Rasselbande für Kinder ab 3 Jahren (in der Kita)
Musikdetektive für Kinder im Vorschulalter (in der Kita)
bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro

Singen (ab dem Jahr der Einschulung)
Kinder- und Jugendchor (vier Altersgruppen, Mittwoch ab 16 Uhr)
Stimmbildung (ab ca. 12 Jahren, nach Vereinbarung)

Instrumental-Unterricht (Termine nach Vereinbarung)
Klavier, Keyboard, Orgel
Blockflöte, Trompete (und andere Blechblasinstrumente)
Gitarre (derzeit in den Nachbargemeinden)
Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte im KIKIMU-Büro:
Gesa Rottler (Di., Mi. und Fr. 11.00-13.30 Uhr)
Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de

Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für ¾ - 3 jährige Kinder + Eltern (nach Voranmeldung)
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9.30 Uhr

Kindergottesdienst	Sonntag, 12. April	10.00 Uhr
	Sonntag, 26. April	10.00 Uhr
Jugendmitarbeiterkreis	Mittwoch, 15. April	19.30 Uhr
JMK-Kirchenübernachtung	Donnerstag, 30. April	17.00 Uhr

Kirchenvorstand

Sitzung des Kirchenvorstandes 14. April 19.30 Uhr

Arbeitskreis Kindergottesdienstvorbereitung kigo@kirche-bugenhagen.de
Kontakt: Sabine Kafert-Kasting Tel. 88 25 38

Besinnlicher Nachmittag im Seniorenzentrum Südstadt
Montag, 20. April 15.30 Uhr

Bibelstunde im Wohnstift Waldhausen Dienstag, 21. April 16.00 Uhr

Bugenhagen-Kreativ Donnerstag, 23. April
Eulen nähen 19.00 Uhr

Ehrenamtskoordination ehrenamt@kirche-bugenhagen.de
Ansprechpartnerinnen: Sabine Kafert-Kasting und Kirstin Vollmer

Frauengesprächskreis Montag, **20. April !** 15.30 Uhr
Dietrich Bonhoeffer - ein evangelischer Heiliger?

Frauentreff Dienstag, 28. April 20.00 Uhr
aktuelle Infos bei Pastorin Neveling-Wienkamp unter Tel. 88 26 91

Meditatives Tanzen Freitag, 3. April 18.30 Uhr
Freitag, 24. April 18.30 Uhr

Seniorenkreis Montag, 6. April 15.30 Uhr

Spielenachmittag Sonntag, 19. April 15.30 Uhr

Theatergruppe -
„Theater unter'm Turm" jeden Dienstag 20.00 Uhr

Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke Montag und Donnerstag 18.30 Uhr
(Infos und Anmeldung über Wolfgang Ehlers unter: wolf.ehlers@t-online.de**)**

Selbsthilfegruppe Angehöriger psychisch erkrankter Menschen
(Infos und Anmeldung unter jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
Tel. 62 26 76 oder 88 34 89) 17.00 Uhr

16 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro Tel. 88 34 89
Gemeindesekretärin Almut Maßmann Fax 88 71 27
Stresemannallee 34, 30173 Hannover www.kirche-bugenhagen.de
e-mail: info@kirche-bugenhagen.de
Öffnungszeiten : Montag 9.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch 16.00 bis 19.00 Uhr

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp Tel. 88 26 91

Altenheimseelsorger / **Pastor** Burkhard Pechmann Tel. 0160 / 386 04 62

Diakonin Claudia Tretter Tel. 0178 / 875 85 32

Küster Joachim Gilde Tel. 88 34 89

Kirchenmusiker Martin Pflume Tel. 0172 / 513 79 88

Kindertagesstätte Leiterin Margrit Cammann Tel. 88 17 34

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Sabine Kohl Tel. 0175 / 690 96 78

Kirchenkreissozialdienst
Burgstr. 8 - 10 Tel. 36 87 191

Diakoniestation Süd An der Tiefenriede 17 Tel. 980 51 50
Pflegedienstleitung Antje Fode
Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.00 Uhr
oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)

Bugenhagen-Stiftung stiftung@kirche-bugenhagen.de
Vorsitzender des Vorstands Harald Grube Tel. 809 30 54
Bankverbindung Hannoversche Volksbank IBAN DE05 2519 0001 0364 1732 00

KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik Tel. 987 87 02

Telefonseelsorge gebührenfrei 0800 111 0 111

Redaktionsschluss der Juni-Ausgabe 25. April

Ausgabe der nächsten Gemeindebriefe (im Gemeindehaus) ab 26. April
nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Bugenhagen aktuell, Stresemannallee 34, 30173 Hannover, gemeindebrief@kirche-bugenhagen.de
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde
Redaktion: Angret Ederberg (V.i.S.d.P.), Ute Neveling-Wienkamp
Auflage: 2.500 Stück, Titelbild: Ederberg; Bild Prof. Hinrich Seidel: LUH/Hassan Mahramzadeh
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Gr. Oesingen
Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen und Helfer zugestellt.
(Wir sind auf Spenden angewiesen.)
Bankverbindung der Gemeinde bei Sparkasse Hannover IBAN **DE87 2505 0180 0000 5890 71**